

Zeitschrift: Gazette / Oldtimer Club Saurer

Herausgeber: Oldtimer Club Saurer

Band: - (1992)

Heft: 12

Rubrik: Die Schädlerhalle

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 05.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Nun zu unseren Verkaufswagen:

Am 15. Oktober 1969 wurden die alten SV2C gegen neue S2DF 15 ersetzt. Siebzehn Fahrzeuge wurden gekauft, aber nur dreizehn wurden eingelöst, Die vier anderen gingen nach Luzern und Basel. Warum diese vier Verkaufswagen weiterverkauft wurden, hat einen anderen kuriosen Grund. Unsere Genossenschaft wollte einige Routen im St.Galler Oberland und Graubünden befahren. Doch bekam die Migros derartig viele Morddrohungen gegen das Verkaufswagen Personal, dass man sich entschlossen hatte, diese vier Saurer wieder abzugeben. Schon als damals am 1. April 1932 die Migros St.Gallen mit drei Saurer Wagen anfing war dieses Problem an der Tagesordnung. Doch damals wurden die Verkaufswagenchauffeure nebst der umgehängten Kasse auch mit Pistole und Schlagstock ausgerüstet.

Doch nun zu unserem S2DF Club-Fahrzeug. Während 19 Jahren war er auf der Route 11 eingesetzt, diese Route führt durch den Thurgau. Die letzten vier Jahre fristete der Oldie als Reservist. Kurz vor der Übergabe an den Oldtimer Club wurde der Wagen noch zweimal eingesetzt. Dann, am 23. 7. 1992 war es soweit, mit einer ehrenvollen Übergabe übernahm unser Club das Fahrzeug. In einem kleinen Konvoi bestehend aus zwei weiteren Oldies fuhren wir durch die Stadt St.Gallen nach Arbon. Nun wird der Verkaufswagen für das grosse Saurer-Treffen in Oensingen hergerichtet, wo er bald bewundert werden kann.

Am Schluss dieses Berichts möchte ich noch einige alte Fotos von unseren Verkaufswagen (1932-92) präsentieren, die aus meiner Fotosammlung stammen.

Brückeneinweihung Hundwil (R.Früh)

Wer in der grösseren Umgebung von St.Gallen wohnt, der hat sicher schon bemerkt, dass in Hundwil/AR eine neue Brücke gebaut wurde.

Durch einen glücklichen Zufall kam man auf meine Adresse. So wurde ich angefragt, ob unser Club Interesse hätte, bei der Einweihung mit den Oldies als erste die Brücke zu befahren. Spontan sagte ich zu. Jetzt ist es soweit. Am Samstag den 26. September um 1100 Uhr geht es los. Noch gibt es einiges zu tun, um unsere Flotte zum glänzen zu bringen. Wir sind froh um jede Mithilfe beim herrichten. Doch werden wir wie gewohnt unserem Namen alle Ehre erweisen.

Das einzige, was ich bedaure ist eine Terminkollision mit unseren Bündner-Freunden, mit denen wir einmal im Jahr immer einen Super-Tag erleben dürfen. Ich möchte an dieser Stelle einen speziellen Gruss an Hans Fischer richten. Da ich jedesmal Augenwasser bekomme, wenn ich seinen V8 sehe, werde ich diesen Tag vermissen. Nächstes Jahr bin ich bestimmt wieder dabei.

Die Schädlerhalle

In der Schädlerhalle sind wir sehr viel weiter gekommen. Das Podest über dem berühmt-berüchtigten Loch im Boden steht, und der Maler ist mit seiner Arbeit auch schon fertig. Wände und

Decken sind fast über Nacht in ein unschuldiges weiss getaucht worden, es hat tatsächlich nicht lange gedauert. Durch die neue Helligkeit macht die Halle einen noch geräumigeren Eindruck. Ich hoffe, dass die Wände möglichst lange weiss bleiben und dass niemand beim Rückwärtsfahren einen weissen Stützpfeiler übersieht.

Zu machen sind noch der Betonboden, die Beleuchtung, Teile über dem Eingangstor und diverse Kleinigkeiten. Dass sich die ersten Besucher schon angemeldet haben, soll ein Ansporn für alle Mithelfer sein. Da am 29. August aus bekannten Gründen die Arbeit ausfällt und alle zwei Wochen später wieder ein wichtiger Termin ist, treffen wir uns das nächste Mal am 5. September und jeden zweiten darauffolgenden Samstag. Wir treffen uns immer um 1330 Uhr bei der Halle.

Wir rechnen damit, dass wir Mitte Oktober langsam mit Einräumen beginnen können, wir wollen auch noch einige Motoren reinigen, so dass man sie ansehen kann

Mittwochabend

Da in den letzten zwei Monaten die Mittwochabende recht warm waren, kann man es niemandem übelnehmen, wenn der Elan nicht gerade überwältigend war. Abgesehen davon, dass der rote 2C eine neue Auspuffanlage bekommen hat, muss ich leider zugeben, dass wir keine grossen Sprünge gemacht haben. Für die Arbeit an der Auspuffanlage möchte ich mich wieder einmal bei Köbi Knöpfel bedanken. Um unsere Fahrzeugflotte in Schuss zu halten, müssen wir aber schon noch die eine oder andere Sache machen, vor allem, wenn wir mit Fahrzeugen an Ausstellungen oder Ausfahrten gehen wollen.

Anfangen möchte ich mit dem M8. Hier haben wir das Problem, dass eine Bremse nicht mehr löst, was unter Umständen mit sehr viel Arbeit verbunden ist. Durch die spzielle Radlagerung ist die Bremstrommel nicht gerade einfach zu demontieren. Wegen dieser Kleinigkeit könnte es aber noch eine ganz interessante Arbeit werden.

Der 2H hat ein Zentralschmiersystem, das, falls es funktionieren würde, eine wunderbare Sache wäre. Da die Schläuche dieses Systems auch schon 30 Jahre alt sind, sind sie morsch und rissig geworden. Statt an die Schmierstellen gelangt das Schmieröl jetzt auf die Strasse, was für Strasse wie 2H nicht von Vorteil ist. Eine ölige, schmierige Arbeit, ich freue mich darauf!

Nicht ganz so schmierig wird die Arbeit an der Motorverblechung des 3TC. Dieses Fahrzeug hat unter Motor und Getriebe eine Blechwanne, die rabenschwarz aussieht und grün sein sollte und einige Risse hat. Wer kennt sich mit Blecharbeiten aus?

Zusätzlich dazu möchte ich unseren LC2 auf keinen Fall vergessen, er ist bereit für den Einbau von Motor und Getriebe, muss aber im Moment ein wenig zurückstehen.